



Novodor 3% FC

Natürliche Bekämpfung des Kartoffelkäfers

Vorteile

- Nützlingsschonend durch spezifische Wirkung
- Schneller Frassstopp und hohe Wirkung
- Produktionssystembeiträge (800 CHF/ha)
- FiBL gelistet
- Keine Auflagen Oberflächengewässer
- Langjähriger, erfolgreicher Einsatz

Anwendung

Zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers muss Novodor 3% FC gegen die kleinen Larven (Larvenstadium L1–L2) angewendet werden. Die L1–L2 Larven sind etwa 1.5–3 mm lang.

1. Behandlung

4–5 l/ha Novodor und 2l/ha CropCover CC-1000

2. Behandlung

Nach 8–10 Tagen mit 5 l/ha Novodor + 2l/ha CropCover CC-1000 Mischung mit 400–600 l Wasser. CropCover CC-1000 ist ein empfohlenes Haftmittel, das die Regenfestigkeit erhöht.

Mischung

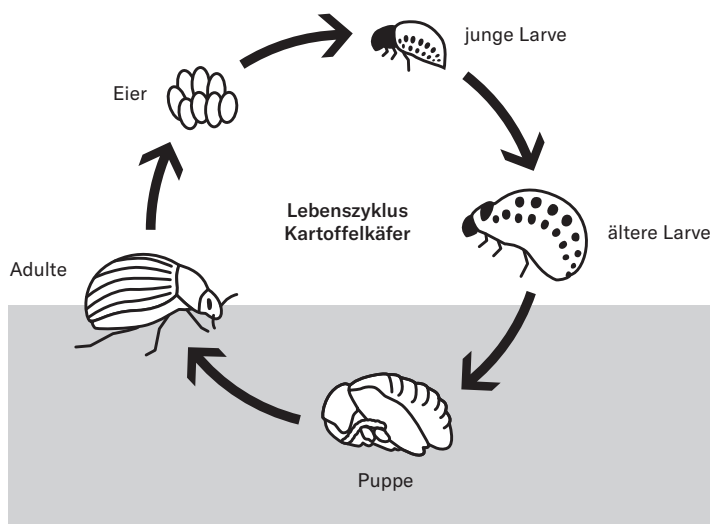
Die Mischung mit Fungiziden ist möglich. Bei der Mischung mit Kupfer soll Novodor erst unmittelbar vor dem Ausbringen hinzugefügt werden.

Zeitpunkt

Der optimale Zeitpunkt ist wenn die ersten Larven schlüpfen. Die Behandlung soll idealerweise am Abend erfolgen, da die Larven in der Nacht die grösste Nahrungsaufnahme haben. Idealerweise zwei Tage vor dem Regen applizieren. Novodor 3% FC wird nach 20 mm Regen abgewaschen.

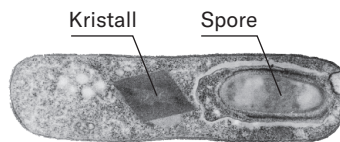
Feldkontrolle

Für den optimalen Zeitpunkt sind regelmässige Feldkontrollen unumgänglich. Die ersten Käfer kommen von der letztjährigen Parzelle oder der Hauptwindrichtung. Kontrollieren Sie die ganze Fläche regelmässig auf den Einflug der Käfer und deren orangen Eiablagen auf der Unterseite der Blätter.



Wirkungsweise

Die Aktivsubstanz von Novodor 3% FC sind Proteinkristalle, die vom Bakterium *Bacillus thuringiensis tenebrionis* gebildet werden. Die Eiweisskristalle zerstören die Zellwand des Kartoffelkäferdarms und führen zu einem sofortigen Frassstopp. Die Larven leben noch 3–5 Tage (ohne Frass), bevor sie absterben.



Elektronenmikroskopische Aufnahme einer sporulierten *Bacillus thuringiensis*-Zelle

Gute Verträglichkeit von Novodor 3% FC auf Nützlinge

Toxizität der unterschiedlichen Insektizide auf Nützlinge und Wasserorganismen:

Nützlinge IRAC MoA Nr.	B.t.t – <i>Bacillus thuringiensis tenebrionis</i>	Spinosad	Neem-Extrakt (Azadirachtin A)	Natürliche Pyrethrine	Chlorantraniliprol	Neonicotinoide	Pyrethroide
	11A	5	-	3A	28	4A	3A
Schlupfwespen	●	●	●	●	●	●	●
Raubmilbe	●	●	●	●	●	●	●
Florfliege	●	●	●	●	●	●	●
Marienkäfer	●	●	●	●	●	●	●
Raubwanzen	●	●	●	●	●	●	●
Ohrwürmer	●	●	●	●	●	●	●
Hummeln, Bienen	●	●	●	●	●	●	●
Wasserorganismen	●	●	●	●	●	●	●

Grad der Toxizität/Mortalität pro Anwendung

- 0–30% niedrig
- > 30–70% mittel
- > 70–100% hoch
- Keine Daten

Der Inhalt wurde von Andermatt Biocontrol Suisse auf Basis von wissenschaftlichen Studien nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt – Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.

Gesunde Nahrungsmittel aus einer gesunden Umwelt, für alle

Andermatt Biocontrol Suisse AG, Stahlermatten 6, 6146 Grossdietwil
062 917 50 05, sales@biocontrol.ch, www.biocontrol.ch